

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 18. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2023)

zum Thema:

Ökobilanz beim Bauen

und **Antwort** vom 02. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 14 651
vom 18. Januar 2023
über Ökobilanz beim Bauen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die in der Anfrage benannten Einrichtungen und Unternehmen um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

Frage 1:

Wie hat der Senat den Vorsatz aus den Richtlinien der Regierungspolitik umgesetzt, „Neue Gebäude (auch bei den landeseigenen Betrieben) sollen möglichst aus nachwachsenden und kreislaufgerechten Baustoffen errichtet werden, um den Ressourcenverbrauch und damit die CO₂-Emissionen deutlich zu senken“?

Antwort zu 1:

Das vom Senat beschlossene und dem Abgeordnetenhaus zur Beschlussfassung vorgelegte Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm, Umsetzungszeitraum 2022 bis 2026, benennt die Ansätze für ein nachhaltiges Bauen und Sanieren (Drucksache 19/0778, Maßnahme G-9 - Nachhaltiges Bauen und Sanieren).

Bewertung von Bauprodukten

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen prüft und entwickelt derzeit in verschiedenen Arbeitsgremien der Bauministerkonferenz Möglichkeiten der Verankerung einer CO₂- bzw. kreislaufwirtschaftsbasierten Bewertung von Bauprodukten oder baulichen Anlagen u. a. im Rahmen der Fortschreibung der EU-Bauproduktenverordnung.

Öffentliche Beschaffung

Das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber:innen der unmittelbaren Berliner Landesverwaltung bei der Vergabe von Bauleistungen ab einem geschätzten Auftragswert von 50.000 Euro ökologische Kriterien zu berücksichtigen und umweltfreundlichen und energieeffizienten Produkten, Materialien und Verfahren den Vorzug zu geben. Wesentliches Instrument zur Umsetzung dieser Vorgabe ist die Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU).

In den Leistungsblättern (LB) der VwVBU im 1. Anhang (<https://www.berlin.de/nachhaltige-beschaffung/recht/>) gibt es u. a. Vorgaben, die den Einsatz nachwachsender und kreislaufgerechter Baustoffe betreffen. Dies sind insbesondere die Leistungsblätter 25.1 „Baulicher Wettbewerb für Gebäude“, 26 „Neubau und Komplettmodernisierung von öffentlichen Gebäuden“ und 35 „Rückbau von Gebäuden“. Weitere in diesem Zusammenhang relevante Leistungsvorgaben sind in verschiedenen produktgruppenbezogenen Vorgaben zu finden.

Im Rahmen eines seit 2021 seitens der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz initiierten und begleiteten Partizipationsprozesses werden aktuell u. a. neue Vorgaben für den Einsatz kreislaufgerechter Dämmstoffe erarbeitet.

Maßnahmen zur Förderung des Einsatzes ressourcenschonenden Betons

Die Verwaltungsvorschriften für die soziale Wohnraumförderung des Miet- und Genossenschaftswohnungsbaus in Berlin 2022 (Wohnungsbauförderungsbestimmungen 2022 - WFB 2022) sehen einen einmaligen Zuschuss zur Förderung des Nachhaltigen Bauens vor (https://www.berlin.de/sen/bauen/assets/neubau/wfb_2022_amtsblattveroeffentlichung.pdf):

4.6.3 - Nachhaltiges Bauen

Für die Zertifizierung durch Systeme für das nachhaltige Bauen von Mehrfamilienhäusern, die durch das für Bauen zuständige Bundesministerium geprüft und anerkannt sind, wird ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 2 000 € je geförderter Wohnung gezahlt.

Ferner können für Mehrkosten für herausragend innovative, experimentelle, ökologische oder nachhaltige Bau- und Nutzungsweisen ein Zuschuss von bis zu 20 000 € je geförderter Wohnung gewährt werden (Nr. 4.6.4 WFB 2022).

Im Rahmen des durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz initiierten und unterstützten Pilotprojekts „CORE“ (CO₂-REduzierter Beton) wurde in 2022 zusammen mit dem Projektkonsortium und der Baufirma Instone Real Estate erstmals in einem Bauabschnitt der Quartiersentwicklung Friedenauer Höhe in Tempelhof-Schöneberg der Nachweis erbracht, dass das CORE-Verfahren den Praxistest besteht und Umweltentlastungen auch im kommerziellen Betrieb zu erzielen sind.

Ressourcenschonend gestaltete Stadtquartiere

Hinweise zur ressourcenschonenden Gestaltung neuer und bestehender Stadtquartiere auf Basis der Zero-Waste-Strategie des Landes Berlin enthält der entsprechende Leitfaden der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/projekte/zero-waste-stadtquartiere/>). Dieser Leitfaden soll insbesondere Quartiersentwickler:innen und -planer:innen sowie Architekt:innen darin unterstützen, alle notwendigen ressourcenschonenden Anforderungen frühzeitig in den Fokus zu rücken und vollständig in den Entwicklungs- und Planungsprozess zu integrieren. Der Leitfaden richtet sich ebenso an öffentliche und private Bauherr:innen wie Projektentwickler:innen oder Wohnungswirtschaft, an Stadtplaner:innen und Stadtplanungsämter.

Leuchtturmprojekt im städtischen Wohnungsbau

Aus Mitteln des Innovationsförderfonds unterstützte die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz 2022 ein Pilotprojekt zur Klima- und Ressourcenschutzwende im städtischen Wohnungsbau. In diesem werden durch die städtische STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH auf einem Grundstück zwei in Grundrissen, Kubatur und Geschossigkeit gleiche Gebäude in Holz-Lehm- und Ziegel-Holz-Bauweise geplant, realisiert und in den ersten Jahren des Betriebs wissenschaftlich begleitet und ausgewertet (Teilprojekt A). In einem Teilprojekt B wird das bestehende TypenhausPlus zu einem TypenhausEco weiterentwickelt. Dabei sollen beim Roh- und Ausbau des Gebäudes im größtmöglichen Umfang Holzbaustoffe zum Einsatz kommen. Durch diese Maßnahmen sollen die notwendigen Impulse für eine nachhaltige Bauweise im städtischen Wohnungsbau gesetzt werden.

Re-Use-Baumarkt

In diesem Jahr soll im Bezirk Lichtenberg ein Re-Use-Baumarkt für Firmenkunden (Business to Business) eröffnet werden. Ziel dieses Projektes ist es, die Vermittlung von Material aus dem Rückbau zur Wiederverwendung in neuen Gebäuden einfach, planbar, wirtschaftlich und ökologisch messbar zu machen. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz unterstützt das Vorhaben finanziell im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

AG Holzbauinitiative Berlin-Brandenburg

In der Gemeinsamen Kabinettsitzung der Länder Berlin und Brandenburg vom 13.04.2021 sowie der StS-Lenkungsgruppe zum Strategischen Gesamtrahmen der Hauptstadtregion

Berlin-Brandenburg (SGHR) wurde beschlossen, ein Holzbau-Netzwerk Berlin-Brandenburg ins Leben zu rufen. Dieses soll Holzbau in der Region voranbringen.

Maßnahmen im Abfallwirtschaftskonzept bis 2030

Auch das vom Berliner Abgeordnetenhaus im Juni 2021 beschlossene Abfallwirtschaftskonzept 2030 enthält Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Bauabfällen, wie z. B. den verstärkten Einsatz von Recycling (RC)-Baustoffen und die Wiederverwendung von gebrauchstüchtigen Bauelementen und Bauteilen.

Frage 2:

Welche Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen (z.B. Holz) wurden in der laufenden Legislaturperiode fertiggestellt durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die berlinovo, die BIM, die sechs Wohnungsbaugesellschaften, die Charité, Vivantes und die Technische Universität? (Bitte alle Institutionen einzeln auflühren)

Antwort zu 2:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
(modulare Ergänzungsbauten = MEB; Modulare Kita-Bauten = MOKIB)

Bezirk	Art	Maßnahme
Sp	Holz Sporthallen	05G13, Bernd-Ryke-Grundschule: Neubau einer Sporthalle (TSH 60); 13599, Daumstraße 12
SZ	Holz MEB	06G20, Alt-Lankwitzer-Grundschule: Errichtung MEB mit Mensa; 12247, Schulstr. 17-21
SZ	Holz MEB	06G31; Grundschule an der Bäke: Neubau eines MEB 16 in Holzbauweise; 12203; Haydnstraße 15
SZ	Holz MEB	06G27; Grundschule am Königsgraben: Neubau eines MEB 16 in Holzbauweise; 12249; Gallwitzallee 136
TS	Holz MEB	07K04, Theodor-Haubach-Schule: Errichtung MEB; 12305, Grimmstr. 9 - 11
TS	Holz MEB	07G06, Sternberg-Grundschule: Neubau eines MEB mit Mensa in Holzbauweise; 12159; Otzenstr. 16/17
Nk	Holz MEB	08G26 Christoph-Ruden-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 12349, An den Achterhöfen 13
Nk	Holz MOKIB	08-02 Neubau einer Kita, Buckower Damm 192 (Neukölln)
TK	Holz MEB	09G24, Müggelsee-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 12587, Aßmannstr. 63
TK	Holz Sporthallen	09G03, Schule am Heidekampgraben: Neubau Sporthalle; 12437, Hänselstr. 14

Bezirk	Art	Maßnahme
Li	Holz MOKIB	11-02 Neubau einer Kita, Harnackstr. (Lichtenberg)
Li	Holz Sporthallen	11G17, Brodowin-Schule: Neubau einer Sporthalle (TSH 60); 13055, Liebenwalder Str. 20-22
Li	Holz Sporthallen	SIWA III Sportforum Berlin, 3-Fach-Typensporthalle
Rd	Holz MEB	12G20, Grundschule am Vierrutenberg: Errichtung MEB 16 mit Mensa; 13469, Am Vierrutenberg 59-65
Rd	Holz MEB	12G15, Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule: MEB 16 mit Mensa; 13509, Ziekowstr. 80-88
Rd	Holz MEB	12G04, Till-Eulenspiegel-Grundschule: Errichtung eines MEBs; 13407, Humboldtstr. 8-13
Rd	Holz Sporthallen	12G05, Kolumbus-Grundschule: Neubau einer Drei-Felder-Sporthalle, 13407, Freiheitsweg 20

Howoge

Die Howoge hat folgende Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen hergestellt:

- Skandinavische Str. 15, 16, 10317 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid
- Seefelder Str. 34-46, 13053 Berlin-Lichtenberg: Dachaufstockung, Holzhybrid
- Franz Schmidt Str. 11-17, 13125 Berlin-Pankow: Dachaufstockung, Holzhybrid
- Newtonstraße/Alexander-von-Humboldt-Weg, 12489 Berlin-Treptow: Urbaner Holzbau
- Johannisgärten, Straße am Flugplatz, 12487 Berlin-Treptow: Holzhybridbau in sieben Gebäuden
- Mühlengrund (Haus 3), Rotkamp, 13053 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid
- Mühlengrund (Haus 1+2), Rotkamp, 13053 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid in zwei Gebäuden

Gesobau

Die GESOBAU AG hat insgesamt 36 Wohnungen im Rahmen einer Gebäudeaufstockung in Holzbauweise errichtet.

Gewobag

Insgesamt hat die Gewobag in der laufenden Legislaturperiode 17 Wohnungen fertiggestellt. Es handelt sich um Dachgeschossauf- bzw. -ausbauten, so dass nicht das gesamte Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen gefertigt wurde, sondern lediglich die Konstruktion der neu aufgesetzten Dachgeschosse.

Stadt und Land:

Insgesamt hat die Stadt und Land einen Holzbau fertig gestellt. Es ist eine zweigeschossige Dachgeschossaufstockung in der John-Locke-Siedlung mit 32 neuen Wohnungen.

Berlinovo

In der laufenden Legislaturperiode wurden bislang keine Objekte aus nachwachsenden Baustoffen fertiggestellt.

BIM

Die BIM GmbH errichtet nur im Ausnahmefall neue Gebäude und ist überwiegend in der Bestandssanierung tätig. Daher wurden in der laufenden Legislaturperiode keine Gebäude aus ausschließlich nachwachsenden Baustoffen fertiggestellt.

Vivantes zu Fragen 2. bis 4.:

Vivantes hat mitgeteilt, dass im fraglichen Zeitraum keine Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen fertiggestellt wurden beziehungsweise sich in Planung oder Bau befinden.

Charité-Universitätsmedizin Berlin

In der laufenden Legislaturperiode wurden für Charité und Berlin Institute of Health (BIH) je eine große Landes- bzw. Bundesbaumaßnahme fertiggestellt. Die Sanierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Charité Mitte erfolgte denkmalgerecht im Bestand. Beispielhaft für eine nachhaltige Weiternutzung des baulichen Bestands entstand im Ergebnis des Umbaus des ehemaligen chirurgischen Zentrums des Bettenhochhauskomplexes an der Luisenstraße für das BIH und die Charité das Rahel Hirsch Center for Translational Medicine. Den Bestand zu erhalten, zu sanieren und weiterzuentwickeln schaffte hier besonders nachhaltige Bauprojekte. Durch den Erhalt großer Teile der Bausubstanz („graue Energie“) wurde eine erhebliche CO₂-Emission vermieden, Ressourcen geschont und Energie für Abriss und Entsorgung gespart.

Bei beiden Sanierungen der Bestandsgebäude wurden – wo möglich und zulässig - Bauteile aus Holz eingebaut. Beispielsweise werden grundsätzlich Türblätter der Regeltüren aus Holzwerkstoffen gefertigt.

Bei der Sanierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, deren Einweihung am 18.01.2023 gefeiert wurde, wurde zudem ein vollständig neuer Holzdachstuhl errichtet.

Bodenbeläge wurden aus Linoleum, einem Kunststoff aus natürlichen Bestandteilen, wie Leinöl, Naturharzen und Kork hergestellt. Dieses Bodenmaterial berücksichtigt die Charité schon länger in allen Bauvorhaben, mit Ausnahme dort, wo Linoleum aus hygienischen oder funktionalen Gründen nicht zugelassen ist, wie beispielsweise in Funktionsräumen (OP-Bereiche, ITS-Stationen, teilweise Laborbereiche, stark belastete Eingangs- und Technikbereiche).

Erwähnenswert ist, dass die Charité bereits 2016 mit der Biobank von Charité und BIH am Campus Virchow-Klinikum ein High-Tech Laborgebäude (Kryolager) in Holzbauweise errichtet

hat.

Technische Universität Berlin

Fehlanzeige.

Frage 3:

Welche Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen (z.B. Holz) befinden sich aktuell in Vorbereitung, Planung oder Bau durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die berlinovo, die BIM, die sechs Wohnungsbaugesellschaften, die Charité, Vivantes und die Technische Universität? (Bitte alle Institutionen einzeln auflühren)

Antwort zur 3:

SenSBW

Bezirk	Art	Maßnahme
Mi	Holz MOKIB	01-10 Neubau einer Kita, Schmidstraße 4 (Mitte)
Mi	Holz Compartment	10Gn05, Grundschule Bruno-Baum-Straße: Neubau einer Grundschule mit Sporthalle und Außenanlagen; 12685, Bruno-Baum-Str.
Pk	Holz Compartment	03Gn19, Grundschule Vesalisstraße: Neubau Grundschule mit Sporthalle; 13187, Vesaliusstraße / Pasewalker Str.
Pk	Holz Sporthallen	03G13, Grundschule in Rosenthal: Neubau Sporthalle; 13158, Kastanienallee 59
Pk	Holz Sporthallen	03G14, Bornholmer Grundschule: Neubau Sporthalle; 10439, Ibsenstr. 17
Pk	Holz Sporthallen	03G20, Grundschule im Moselviertel: Neubau Sporthalle; 13088, Brodenbacher Weg 31
Pk	Holz Sporthallen	03G23, Grundschule Alt-Karow: Neubau Sporthalle; 13125, Bahnhofstraße 32
Pk	Holz Sporthallen	03G29, Grundschule Am Sandhaus: Neubau Sporthalle; 13125, Wiltbergstr. 37-39
Pk	Holz Sporthallen	03G32, Grundschule an den Buchen: Neubau Sporthalle; 13156, Wilhelm-Wolff-Str. 19
Pk	Holz Sporthallen	03G37, Klecks-Grundschule: Neubau Sporthalle; 13187, Brixener Str. 40
Pk	Holz Sporthallen	03G38, Grundschule im Blumenviertel: Neubau Sporthalle; 10407, Syringenplatz 30
Pk	Holz Sporthallen	03G43, Grundschule Wilhelmsruh: Neubau Sporthalle; 13158, Lessingstr. 44

Bezirk	Art	Maßnahme
Pk	Holz Sporthallen	03K02, Kurt-Tucholsky-Schule: Neubau Sporthalle; 13189, Neumannstr. 9-11
Pk	Holz Sporthallen	03K03, Konrad-Duden-Schule: Neubau Sporthalle; 13156, Rolandstr. 35
Pk	Holz Sporthallen	03K05, Heinz-Brandt-Schule: Neubau Sporthalle; 13086, Langhansstr. 120
CW	Holz MEB	04G11, Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule: Errichtung MEB; 13627, Heckerdamm 221
CW	Holz MEB	04G22, Grunewald-Grundschule: Errichtung MEB; 14193, Delbrückstr. 20a
CW	Holz MEB	04G24, Carl-Orff-Grundschule: Errichtung MEB; 14199, Berkaer Str. 9-10
CW	Holz MEB	04G23; Alt-Schmargendorf-Grundschule: Neubau eines MEB 16 in Holzbauweise; 14199; Reichenhaller Str. 8
CW	Holz Sporthallen	04G09, Erwin-von-Witzleben-Grundschule: Neubau Sporthalle; 13627, Halemweg 34/42
CW	Holz Sporthallen	Neubau einer Sporthalle im Olympiapark Berlin – Typensporthalle
Sp	Holz MEB	05G01, Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule, Errichtung MEB mit Mensa; 13597, Grunewaldstr. 8
Sp	Holz MEB	05G17 Astrid-Lindgren-Grundschule: Errichtung MEB mit Mensa; 13591, Südekumzeile 5
Sp	Holz Sporthallen	05G06, Siegerland-Grundschule: Neubau Sporthalle; 13589, Darbystraße 2-60
Sp	Holz Sporthallen	05K01, Martin-Buber-Oberschule: Neubau Sporthalle; 13589, Im Spektefeld 33
Sp	Holz Sporthallen	05K08, Schule an der Haveldüne: Neubau Sporthalle; 13595, Jaczostr. 53/67
Sp	Holz Sporthallen	05G10, Grundschule am Birkenhain: Neubau Sporthalle; 13581, Seeburger Str. 59
SZ	Holz Sporthallen	06Y09, Fichtenberg-Oberschule: Neubau Sporthalle; 12164, Rothenburgstr. 18
TS	Holz MEB	07G23, Schätzelberg-Grundschule: Errichtung MEB mit Mensa; 12109, Wolfsburger Weg 13-19
TS	Holz MEB	07Gn02, Grundschule Tempelhofer Weg: Errichtung MEB mit Mensa; 10829, Tempelhofer Weg 62/63
TS	Holz Sporthallen	07G30, Annedore-Leber-Grundschule: Neubau Sporthalle; 12305, Halker Zeile 137/149

Bezirk	Art	Maßnahme
TS	Holz Sporthallen	07K04, Theodor-Haubach-Schule: Neubau Sporthalle; 12305, Lutherstr. 18
TS	Holz Sporthallen	07K10, Friedrich-Bergius-Schule: Neubau Sporthalle; 12159, Perelsplatz 6-9
TS	Holz Sporthallen	07K13, Schule am Berlinickeplatz: Neubau Sporthalle; 12103, Alt-Tempelhof 53-57
TS	Holz Sporthallen	07Y07, Eckener-Gymnasium: Neubau Sporthalle; 12105, Kaiserstr. 17-21
Nk	Holz MEB	08Y03, Albert-Einstein-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 12359, Parchimer Allee 109
Nk	Holz MEB	08G11, Schliemann-Grundschule: Errichtung MEB; 12355, Groß-Ziethener-Chaussee 81
Nk	Holz MEB	08G15, Hermann-Sander-Grundschule: Errichtung MEB mit Mensa; 12051, Mariendorfer Weg 69
Nk	Holz MEB	08G24, Schule am Teltowkanal: Errichtung MEB; 12347, Rungiusstr. 46
Nk	Holz MEB	08K13, Gemeinschaftsschule Campus Efeweg: Errichtung MEB mit Mensa; 12357, Efeweg 34
Nk	Holz MEB	08G02, Theodor-Storm-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 12043, Hobrechtstr. 76
Nk	Holz MEB	08G27, Oskar-Heinroth-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 12359, Rohrdommelweg 1
Nk	Holz MEB	08K06, Fritz-Karsen-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 12359, Onkel-Bräsig-Str. 76
Nk	Holz Sporthallen	08Y03, Albert-Einstein-Schule: Neubau Sporthalle; 12359, Parchimer Allee 109
TK	Holz Compartment	09Kn06, Integrierte Sekundarschule Kalker Straße: Neubau einer ISS mit Sporthalle; 12524, Kalker Straße / Chorweilerstraße
TK	Holz Compartment	09Gn07, Grundschule Peenestraße: Neubau Grundschule mit Sporthalle; 12524, Peenestraße / Usedomstraße
TK	Holz MEB	09G01; Bouché-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 12435, Bouchéstraße 5
TK	Holz Sporthallen	09G14, Schule am Buntzelberg: Neubau Sporthalle; 12526, Schulzendorfer Str. 112
MH	Holz Compartment	10Gn10, Grundschule Haltoner Straße: Neubau Grundschule mit Sporthalle; 12683, Haltoner Straße 22
MH	Holz Compartment	Neubau einer Schule in Holzmodulbauweise am Standort Landsberger Str./ Bisamstr.

Bezirk	Art	Maßnahme
MH	Holz MEB	10K02, Ernst-Haeckel-Schule: Errichtung MEB; 12629; Luckenwalder Str. 53
MH	Holz MEB	10G12, Grundschule an der Geißenweide: Errichtung MEB; 12685, Amanlisweg 40
MH	Holz MEB	10G11, Grundschule an der Mühle: Errichtung MEB; 12685; Kienbergstr. 59
MH	Holz MEB	10K03, Kerschensteiner Integrierte Sekundarschule: Errichtung MEB 16; 12689, Havemannstraße/ Golliner Straße 2
MH	Holz MEB	10K07, Caspar-David-Friedrich Schule: Errichtung MEB 16; 12627, Alte Hellersdorfer Straße 7
MH	Holz MEB	10G25, Grundschule am Schleipfuhl: Neubau MEB 16 in Holzbauweise; 12627, Hermsdorfer Straße 27
MH	Holz Sporthallen	10Y02, Otto-Nagel-Gymnasium: Neubau Sporthalle; 12683, Schulstr. 11
MH	Holz Sporthallen	10G04, Falken Grundschule/10G34 Schule Am Grünen Stadtrand: Neubau Sporthalle; 12689, Dessauer Straße 8
MH	Holz Sporthallen	10G18, Pustebume-Grundschule: Neubau Sporthalle; 12627, Kastanienallee 118
MH	Holz Sporthallen	10G31, Franz-Carl-Achard-Grundschule: Neubau Sporthalle; 12621, Adolfstr. 25
MH	Holz Sporthallen	10Kn06, Reaktivierung ehemaliger Schulstandort Neubau Sporthalle; 12679, Landsberger Allee 467
MH	Holz Sporthallen	10G33, Ulmen Grundschule: Neubau Sporthalle; 12621, Ulmenstr .79/ 85
Li	Holz Compartment	11Kn12, ISS Römerweg: Neubau einer ISS mit Sporthalle; 10318, Römerweg 39
Li	Holz MEB	11G19, Obersee-Schule: Errichtung MEB mit Mensa; 13053, Roedernstr. 69-72
Li	Holz MEB	11K08, George-Orwell-Schule; Errichtung MEB mit Mensa; 10319, Sewanstr. 223
Li	Holz Sporthallen	11G16, Schule an der Viktoriastadt: Neubau Sporthalle, Fischerstr. 32; 10317, Nöldnerstr. 44
Li	Holz Sporthallen	11G05, Schule auf dem lichten Berg: Neubau Sporthalle; 10365, Atzpodienstr. 19
Li	Holz Sporthallen	11K10, Grüner Campus Malchow: Neubau Sporthalle; 13051, Malchower Chaussee 2
Rd	Holz MEB	12K03, Max-Beckmann-Schule: Errichtung MEB; 13403, Auguste-Viktoria-Allee 37
Rd	Holz Sporthallen	12G15, Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule: Neubau Sporthalle; 13509, Ziekowstr. 80-88

Bezirk	Art	Maßnahme
Rd	Holz Sporthallen	12G26, Märkische Grundschule: Neubau Sporthalle; 13439, Dannenwalder Weg 163-165
Rd	Holz Sporthallen	12K10, Carl-Bosch-Schule: Neubau Sporthalle; 13467, Frohnauer Str. 74-80

Degewo

Bei der degewo sind folgende Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen (Holz) im Bau

- Agnes-Straub-Weg 1 (44 Wohnungen)
- Käthe-Dorsch-Ring 1 (44 Wohnungen)
- Am Omnibushof 2A, 12 (38 Wohnungen)
- Stillerzeile 58, 60, 62, 64 (46 Wohnungen)
- Färberstr. 19A, 19B (28 Wohnungen)

Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen (Holz) in Planung

- Welterpfad/ Beyrodtstraße (25 Wohnungen)
- Ottomar-Geschke-Str. (28 Wohnungen)
- Salvador-Allende-Str. (ca. 111 Wohnungen)

Gesobau

hat aktuell nachfolgende Vorhaben in Vorbereitung, Planung oder Bau:

Adresse	Bezirk	Anzahl Wohnungen
Bühringstr. 25 - 39 unger.	Pankow	16
Frieda-Seidlitz-Straße 2-8 u. a.	Pankow	46
Stiftsweg 4-43/ Wolfshagener 106-114	Pankow	35
hinter Alte Hellersdorfer Str. 43, 45, 47	Marzahn-Hellersdorf	52
Winkelried 16-19 u. a.	Mitte	38
Aroser Allee 27, 28 u.a.	Mitte	16
Holländer Str.108, A, B, 109	Mitte	6
Gesamt		209

Gewobag:

Aktuell befinden sich bei der Gewobag rund 900 Wohnungen in Bau bzw. in der Planung. Auch hier handelt es sich teilweise um Dachgeschossauf- bzw. -ausbauten, so dass nicht das gesamte Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen gefertigt wird.

Howoge

In Vorbereitung

- Franz-Schmidt-Str. 12-18, 13125 Berlin-Pankow: Dachaufstockung, Holzhybrid
- Walter-Friedrich-Str. 59-63, 13125 Berlin-Pankow: Dachaufstockung, Holzhybrid
- Huronseestr. 76-82, 10319 Berlin-Lichtenberg: Dachaufstockung, Holzhybrid
- Barther Str. 70-76, Borner Str. 2-28, Dierhagener Str. 5-27, 13051 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid
- Salzmannstraße 24, 10319 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid-Hochhaus
- Weißenseer Weg, 13055 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid-Hochhaus
- Alfred-Kowalke-Straße, 10315 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid

In Planung

- Rosenfelder Ring, 10317 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid in zwei Gebäuden
- Sewanstraße 220, 10319 Berlin-Lichtenberg: Holzhybrid
- Detlevstraße, 13053 Berlin-Lichtenberg: Anteil Holzhybrid und Infralichtbeton

Im Bau

- Bahrfeldstraße, 10245 Berlin-Friedrichshain: ein Gebäude, Holzhybrid
- Wittenberger Straße, Bauabschnitt 1, 12689 Berlin-Marzahn: Holzhybrid
- Wittenberger Straße, Bauabschnitt 2, 12689 Berlin-Marzahn: Holzhybrid

Bereich Schulneubau:

In Vorbereitung

- Grundschule Rosenfelder Ring, Holzmodulbau, BNB Silber-Standard
- Grundschule Marienfelder Allee, Holzmodulbau, BNB Silber-Standard
- ISS und Grundschule im Kurt-Schumacher-Quartier; Holzbau als Planungsziel der Gesamtentwicklung; BNB Silber-Standard
- Grundschule Rheinpfalzallee; konkrete Aussage zu Baustoffen noch nicht möglich; BNB Silber-Standard
- Gymnasium Rhenaniastraße; konkrete Aussage zu Baustoffen noch nicht möglich; BNB Silber-Standard
- Gymnasium Insel Gartenfeld; konkrete Aussage zu Baustoffen noch nicht möglich; BNB Silber-Standard
- Gemeinschaftsschule Pankstraße; konkrete Aussage zu Baustoffen noch nicht möglich; BNB Silber-Standard

In Planung

- Gymnasium Erich-Kästner-Str.; z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau; BNB-Silber Standard
- Gemeinschaftsschule Adlershof: z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau; BNB-Silber

Standard

- Gymnasium an der Schulstraße: z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau; BNB-Silber Standard
- Gymnasium Heinrich-Hertz-Gymnasium: z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau und recyceltem Beton sowie weiteren mineralischen Naturbaustoffen; BNB-Silber Standard
- Integrierte Sekundarschule (ISS) Eisenacher Straße: z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau; BNB-Silber Standard
- ISS Garzauer Straße: z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau; BNB-Silber Standard

Im Bau

- Gymnasium und ISS an der Allee der Kosmonauten: z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau; BNB-Silber Standard
- ISS Am Breiten Luch: z.B. Einsatz von Holz aus nachhaltigem Anbau; BNB-Silber Standard

Stadt und Land (siehe auch Antwort zur Frage 1: „Leuchtturmprojekt im städtischen Wohnungsbau“)

Aktuell befinden sich bei der Stadt und Land zwei Projekte in Planung. Einmal das Pilotprojekt „Nachhaltigkeit im Geschosswohnungsbau“ in Neukölln, mit 36 Wohnungen (Alt-Britz 107 | STADT UND LAND). Hierbei handelt es sich um ein Forschungsprojekt mit zwei baugleichen Gebäuden (1x Holz, 1x Ziegel-Holz), welches von drei Hochschulen in Planung, Bau und Betrieb begleitet wird. (Die Forschung wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.) Außerdem haben sie die Hochschulen ihr TypenhausPlus für den Kriterienkatalog „Nachhaltiges Bauen“ zur Verfügung gestellt (erstellt von weberbrunner Architekten im Auftrag der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und haben auf dieser Basis das Stadt und Land TypenhausEco (= Holztypenhaus) entwickelt. Bei dem zweiten Projekt in Planung handelt es sich um ein solches Holztypenhaus (TypenhausEco) in dem neuen Wohnquartier „Buckower Felder“ (STADT UND LAND TYPENHAUS ECO | STADT UND LAND). Beide vorgenannten Projekte werden mit Mitteln aus dem Innovationsfond Berlin gefördert. Außerdem werden bei Komplettsanierungen im Bestand mögliche Dachausbau- bzw. Dachaufbaupotentiale geprüft. Im Falle einer Umsetzung wird i.d.R. mit Holzkonstruktionen gearbeitet.

WBM

Derzeit befinden sich bei der WBM mit den Neubauprojekten Landsberger Allee 62C, Pintschstraße 10 und Eckertstraße 7/8 drei Projekte in Holzhybridbauweise (mit modularen Fassadenelementen aus Holz) in der Realisierung.

Ein weiteres Projekt befindet sich als Modulbauweise derzeit im Ausschreibungsprozess, das zukünftige Modulsystem ist hierbei noch nicht festgelegt.

Projekte darüber hinaus, die derzeit vorbereitet werden und bei denen die Planung noch nicht

angefangen hat, werden ergebnisoffen hinsichtlich der Art der Baustoffe begonnen.

Berlinovo

Die Option des Holzbaus wird bei allen Projekten als Variante mit untersucht und in die planungsseitige Konzeptionsphase integriert:

- Schlieperstraße 64, 13507 Berlin; im 2. Obergeschoss und Staffelgeschoss werden, bis auf Treppenhäuser und Aufzugschacht, Decken, Außen- und Innenwände aus Holz gefertigt.
- Dröpkeweg 2a, 12353 Berlin: Die Tragkonstruktion ist zu 95 % aus Holz. Ebenso sind die Trennwände aus Halzfaserplatten.
- Heckeshorn (Pflege): nachwachsende Baustoffe werden geplant.
- Iranische Straße 6, 13347 Berlin: Es ist geplant, das Staffelgeschoss Haus 2 in Holzbauweise zu realisieren.
- Cecilienstraße, 10319 Berlin: Statt Trockenbauwänden werden Strohwände eingebaut. Holzständerwände bilden den Abschluss an der Fassade.
- Prinzregentenstraße 67, 10715 Berlin: nachwachsende Baustoffe werden geplant.

BIM

Die BIM GmbH entwickelt aktuell ein Konzept für Ergänzungsbauten bei Schulen, die zunächst als Drehscheiben für eine reibungslose Sanierung von Bestandsgebäuden fungieren sollen. Diese werden unter Beachtung sämtlicher Prinzipien des nachhaltigen Bauens entwickelt.

- Holzbau
- Modular mit hoher Vorfertigung
- nach dem Cradle to Cradle Prinzip
- Gesamtbilanzierung der Umweltkosten
- Lebenszyklusbetrachtung

Der entwickelte Ergänzungsbau soll an mehreren Standorten umgesetzt werden. Zukünftig soll bei allen der wenigen Neu- oder Ergänzungsbauten nach den technischen Möglichkeiten immer mit nachwachsenden, nachhaltigen Baustoffen mit geringem ökologischen Fußabdruck gebaut werden.

Charité-Universitätsmedizin Berlin

Aktuell wird das spendenfinanzierte Bauvorhaben „Childhood-Haus“ am Campus Virchow-Klinikum als Holzbau geplant.

Für weitere Bauvorhaben wird die Umsetzung einzelner Bauteile aus nachwachsenden Baustoffen geprüft bzw. umgesetzt.

- Bei der Dach- und Fassadensanierung des Friedrich-Busch-Hauses am Charité Campus Mitte werden neue Massivholzfensterkonstruktionen eingebaut. Brandschutzinnentüren werden hier nachgerüstet und denkmalgerecht aus Holz gefertigt.
- Für den Forschungsneubau „Der simulierte Mensch“ am Campus Virchow-Klinikum sind Teile der öffentlichen Bereiche (sogenanntes Theatron) im Erdgeschoss mit Wandbekleidungen aus Massivholz geplant.
- In dem sich in Bau befindlichen Forschungsgebäude BECAT am Campus Virchow-Klinikum werden die öffentlichen Bereiche mit Industrieparkett aus Eiche ausgebaut.
- Grundsätzlich gilt für alle Bauvorhaben, dass Türblätter der Regeltüren aus Holzwerkstoffen gefertigt werden.

Technische Universität Berlin

- TU Physik, 1. BA, Neubau für die Nanophysik (Kapitel 1250, Titel 70237): teilweise / hybrid – wird bautechnisch geprüft;
- Zuschuss an die TU für Grundsanierung Lehr- und Laborgebäude, Seestraße 13 (Kapitel 0910, Titel 89443): teilweise / hybrid – wird bautechnisch geprüft;
- Museums-Pavillon (Finanzierung aus Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)-Mitteln): überwiegend, vorbereitende Planungsunterlage wird erstellt.

Frage 4:

Welcher Anteil der aktuell in Vorbereitung, Planung oder Bau befindlichen Bauvorhaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der berlinovo, der BIM, der sechs Wohnungsbaugesellschaften, der Charité, von Vivantes und der Technischen Universität wird aus nachwachsenden Baustoffen errichtet, welcher nicht? (Bitte alle Institutionen einzeln auflisten)

Antwort zu 4:

Degewo

Bei weiteren in Planung oder Vorbereitung befindlichen Projekten wird die Ausführung der Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen im Laufe des Projektfortschritts geprüft.

Howoge

Grundsätzlich werden alle Projekte auf eine mögliche Umsetzung mit nachhaltigen Baustoffen (vor allem Holz-Hybridbauweise) geprüft. Die HOWOGE plant den Einsatz von Holz-Hybridhochhäusern in (agil anzupassender) Typenbauweise, für welche ein entsprechender Rahmenvertrag die Grundlage bildet.

Bereich Schulneubau:

Alle 18 Neubau-Schulbauvorhaben der HOWOGE werden mit dem Ziel des BNB-Standard in Silber hergestellt und werden dementsprechend einen Anteil an nachhaltigen Baustoffen enthalten.

WBM:

Von den zum Stand 12/2022 in Realisierung befindlichen 1.228 Wohneinheiten (WE) waren mit Landsberger Allee 62C, Pintschstraße 10 und Eckerstraße zusammen 76 WE in Holz-Hybridbauweise in Realisierung. Das ist ein Anteil von 6,2%. Von den zum Stand 12/2022 in Planung befindlichen 315 WE waren 33 WE in Ausschreibung als Modulbauweise, möglicherweise in Holzbauweise. Das ist ein Anteil von 10,5%.

Bei den zum Stand 12/2022 in Projektvorbereitung befindlichen 3.825 WE ist die Art der Baustoffe noch nicht abschließend entschieden. Es ist wahrscheinlich, dass hiervon auch ein Anteil aus nachwachsenden Baustoffen errichtet wird.

Gesobau

Es werden aktuell 209 Wohnungen, die aus nachwachsenden Baustoffen errichtet werden, geplant bzw. gebaut. 2.706 Wohnungen werden in konventioneller Bauweise, teilweise als Typenbau, errichtet.

Berlinovo

Der Anteil der aktuell in Vorbereitung, Planung und Bau befindlichen Bauvorhaben mit nachwachsenden Baustoffen beträgt ca. 20 %.

BIM

Siehe Antwort zu 3.

Charité-Universitätsmedizin Berlin

Aktuell befinden sich insgesamt 23 Maßnahmen (Landesbaumaßnahmen, Maßnahmen im Rahmen der GRW Förderung, Maßnahmen aus Sonderinvestitionsmitteln des Landes Berlin und ein spendenfinanziertes Projekt) in Vorbereitung, Planung und Bau. Davon sind rd. 5% in Holzbauweise geplant (Neubau Childhood Haus). Hierbei ist zu beachten, dass der Großteil der Maßnahmen (über 65 %) Sanierungen von bestehenden Strukturen umfasst.

Technische Universität Berlin

Die TU Berlin teilt mit, dass drei von sieben bauliche Maßnahmen darunter fallen.

Frage 5:

Wie erklärt der Senat die geringe Quote der Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen (z. B. Holz) bei den

vorgenannten Institutionen? Was tut der Senat, um die Quote deutlich (bestenfalls auf 100%) zu erhöhen?

Antwort zu5:

Die Quote der Gebäude aus nachwachsenden Baustoffen bzw. die Nutzung nachwachsender Baustoffe in Hybridbauweise wird stetig erhöht. Die zu den Fragen 2 bis 4 aufgeführten Vorhaben lassen erkennen, dass zunehmend Holz und andere nachhaltige Baustoffe beim Bauen und Sanieren zum Einsatz kommen. Zu den weiteren Aktivitäten des Senats, die Verwendung nachwachsender Baustoffe zu fördern, wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

Frage 6:

In welcher Form hat der Senat den Landesunternehmen übermittelt, dass die Richtlinien der Regierungspolitik für sie Gültigkeit haben?

Antwort zu 6:

Die Richtlinien der Regierungspolitik haben keine unmittelbare Bindungswirkung für die rechtlich selbständigen Landesunternehmen.

Die Landesunternehmen prüfen allerdings bei allen Bauprojekten im Sinne der Zielsetzung der Richtlinien unter Abwägung der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten den Einsatz nachwachsender und kreislaufgerechter Baustoffe. Die Lebenszykluskosten sind bei der Analyse, Bewertung und Planung neuer Gebäude ein wichtiges Kriterium. Alle neuen Projekte werden hinsichtlich der Möglichkeit geprüft, diese aus nachwachsenden und kreislaufgerechten Baustoffen, z. B. mit Holz, zu errichten. Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Berliner Energie- und Klimaschutzprogrammes (BEK) zu leisten.

Berlin, den 2.2.23

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen